



MONIKA UND CHRIGEL

Es begann vor neun Jahren, als Chrigel Dürst den Sommer jeweils noch auf der Alp verbrachte: An einem Fest «jammerte» er, dass ihm nie jemand einen Kuchen zur Hütte hinauf bringe. Monika, «geborene Zweifel und Linthalerin», hat offenbar ganz genau zugehört – und so nahm das Geschick seinen Lauf.

herum!» Wer auf dieser Höhe Landwirtschaft betreibt, kennt aber auch die Kehrseite der Idylle: «Der Winter bei uns kann fast sechs Monate dauern», erwähnt der 34-Jährige als Beispiel. Und seine Frau Monika ist sich bewusst, «dass unsere Kinder einmal einen ziemlich langen Schulweg haben werden.»

Bis es so weit ist, wird es allerdings noch eine Weile dauern: Rahel, 5 Monate, hält gerade ihr Mittagsschläfchen, während Severin, 2 Jahre und 7 Monate, sich im Sandkasten vergnügt. Mit anderen Worten: Die beiden geniessen ihr unbeschwertes Dasein auf dem Hof «Niederschwändi», der seinem Namen zum Trotz auf 1100 m ü. M. liegt. Gekauft hat ihn Chrigel Dürst im Jahr 2006 von zwei «altledigen» Cousins seines Vaters. Neben dem eigenen Betrieb bewirtschaftet er auch den Hof seiner Eltern. Dieser liegt – eine halbe Stunde Fahrzeit mit dem geländegängigen Klein-Traktor entfernt – am genau entgegengesetzten Ende von Braunwald und rund 300 Meter höher. Chrigels Kommentar zur topografischen Lage der beiden Betriebe: «Da liegen ziemlich «stotzige Börter» dazwischen. Aber mit und auf denen bin ich ja schliesslich aufgewachsen.» ●

Fotos: Beat Keiler, Köbi Jäggi

Wohl wissend, dass Braunwald nur mit der Standseilbahn erreichbar ist, sondiert der Schreibende telefonisch mal vor: «Wie lange brauche ich von Gossau bis zu euch?» «Gut zwei Stunden», schätzt Monika Dürst eher vorsichtig. Na schön! Mehr als das ist es dann bei der Ankunft in der Bergstation auf 1254 Höhenmetern: strahlendes Herbstwetter und ein Panorama wie aus dem Bilderbuch.

Landwirtschaft in luftiger Höhe

Auf die Frage, was ihm am Bauern hier am besten gefalle, antwortet Chrigel Dürst spontan: «Schau einfach rund-

Im Web

► Familie Dürst nimmt am Projekt «Mein Bauer» des Schweizer Bauernverbandes teil, das von Coop unterstützt wird. In ihrem Tagebuch auf Facebook kann man mitverfolgen, wie Dürsts leben und arbeiten. www.meinbauer.ch

MELS

Oberländer Alpkäse probieren



Was ist aus der Milch der Kühe geworden, die den Sommer auf den Alpen des St. Galler Oberlandes verbracht haben? Diese Frage beantworten Bäuerinnen und Bauern diesen Dienstag bis Freitag im Coop Pizolcenter in Mels: Sie präsentieren dort ihre Alpkäse und laden selbstverständlich zur Kostprobe ein.

Cupcakes dekorieren und degustieren



Im Coop Pizolcenter in Mels stellt Dr. Oetker diesen Donnerstag bis Samstag die Backmischungen für Cupcakes vor. Zudem wird gezeigt, wie sich

das Trend-Gebäck mit Decor-Produkten von Dr. Oetker fantasievoll verzieren lässt. Anschliessend darf das Ergebnis degustiert werden. Zudem wird ein Bon für 20 Prozent Rabatt auf die präsentierten Produkte abgegeben.

HAAG

Nightshopping mit Halloween-Programm

Nightshopping bis 22 Uhr und ein attraktives Rahmenprogramm – das Haag Center lädt diesen Freitag ein zum unterhaltsamen Halloween-Abend mit Gruselbar, Kürbissuppe, Airbrush und Kinderschminken. Die Kinder dürfen einen mächtigen Kürbiskopf schnitzen. Und wer das Gewicht des ausgestellten Kürbisses am genauesten schätzt, kann Familienferien im Wert von 4500 Franken gewinnen.